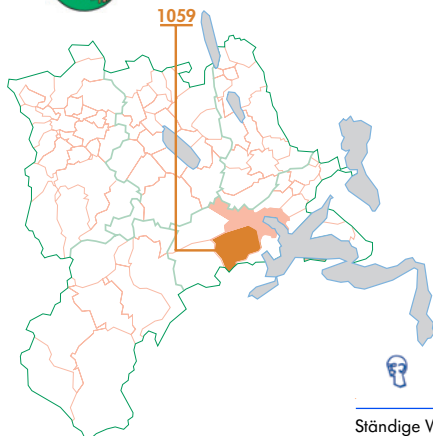




Kriens



Gemeindehaus



Die Gemeinde Kriens

www.kriens.ch

Regionale Zugehörigkeit

Planungsregion Luzern
Subregion Agglomerationsgürtel

Angrenzende Gemeinden

Luzern, Horw, Schwarzenberg,
Malters, Hergiswil NW

Verkehrsanbindung

SBB-Bahnhof in Luzern und Horw
S-Bahnhaltestelle Mattenhof
VBL-Linie, Orts- und Quartierbus
Postautolinie Eigenthal
Autobahnanschluss A2

Bildungsangebot

Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I, Sportklasse
Gymnasium, Berufsschulen in Luzern
Fachhochschulen, Universität in Luzern
und Horw

Gesundheitsversorgung

Luzerner Kantonsspital und
Klinik St. Anna in Luzern
Alters- und Pflegeheime
Alterswohnungen, Stiftung Brändi
Spitex Kriens

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus

Starker Dienstleistungsanteil
Maschinenbau, Telekommunikation
Einkaufszentrum, Pilatusbahn
Sonnenbergbahn, Ausflugstourismus

Kultur, Sport, Freizeit

Laientheater, Gemeindebibliothek
Ludothek, Museum im Bellpark
Theater, Kino, Dancing
Schloss Schauensee (Konzerte)
Schwimm-, Sportanlagen, Hallenbad
Wandern, Wintersport am Pilatus
Ausgangspunkt nach Eigenthal,
Sonnenberg und Pilatus

Historisches, Besonderes

9. Jh. erstmals urkundlich erwähnt
1556 Amtsrecht
Wallfahrtskirche Hergiswald
2 Ortsteile Kriens und Obernau
Brauchtum: Geisslechlöpfe, Sami-
chlaus-Umzug, Fasnacht
(Chrienser-Deckel, Bärner-, Wöschwiib)

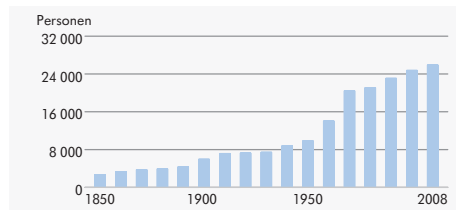
Bevölkerungsentwicklung

Seit 1850 anhaltendes Bevölkerungswachstum von 2'700 auf über 10'000 Personen zwischen 1955 und 1960. Von 1950 bis 1970 markantes, seither abgeschwächtes Wachstum. Ende 2008 wurden gegen 25'900 Einwohner/innen gezählt



Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2008	25 888
Alter in Jahren	
0 - 19	21,0 %
20 - 64	60,3 %
65 - 79	14,2 %
80 u. mehr	4,5 %
Ausländeranteil	16,3 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	15,5 %
Italien	15,0 %
Spanien	4,1 %
Portugal	5,9 %
Serbien und Montenegro	19,6 %
Türkei	2,6 %
Übriges Europa	20,5 %
Aussereuropäisch	16,7 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	7,7 %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	249 Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	1 560 Personen
Bevölkerungsdichte 2008	948 Einw./km²
Privathaushalte 2000	10 830
davon Einpersonenhaushalte	34,7 %



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	755 m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	27,30 km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	27,34 km²
Siedlungsfläche	19,9 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	28,4 %
Bestockte Fläche	50,5 %
Unproduktive Fläche	1,2 %
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	403 ha



Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	12 659
Erwerbsquote 2000	53,1 %
Zupendler 2000	5 502
von Luzern	29,3 %
Emmen	9,7 %
Horw	8,9 %
Ebikon	2,9 %
Kanton Nidwalden	10,3 %
Kanton Obwalden	5,1 %
Wegpendler 2000	8 057
nach Luzern	58,5 %
Emmen	5,8 %
Horw	3,9 %
Kanton Zug	6,2 %
Kanton Zürich	3,7 %
Kanton Nidwalden	3,1 %
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	34,1 %
Arbeitslosenquote Juni 2009	2,9 %
Beschäftigte 2008	9 694
Sektor 1	1,5 %
Sektor 2	22,7 %
Sektor 3	75,8 %
Landwirtschaftsbetriebe 2008	53



Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2008	12 444
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	14,0 %
3 bis 4 Zimmer	64,9 %
5 u. m. Zimmer	21,1 %
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	1 137 Fr./Monat
Wohneigentumsquote 2000	25,0 %
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	1 112
davon Einfamilienhäuser	191
Leerwohnungsziffer 2009	0,18 %



Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2008/2009	
Vorschule (Kindergarten)	306
Primarstufe	1 694
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	971
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	21,4 %
Berufsausbildung	43,4 %
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	6,2 %
Höhere Berufsausbildung	10,0 %
Fachhochschule, Universität	5,1 %
Andere, keine, keine Angaben	13,9 %



Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	66,8 %
evangelisch-reformiert	15,8 %
christkatholisch	0,2 %
islamisch	3,3 %
andere Religionsgemeinschaft, keine	13,9 %



Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007	
CVP, JCVP	22,4 %
SVP, JSVP, AS	20,4 %
Grüne, JG	10,6 %
FDP, 60plus	25,5 %
SP	17,1 %
Übrige	4,0 %



Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2009	1,900 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm.-kath.	3,670 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	3,650 Einheiten
Finanzkraft 2005/2007	
Relative Steuerkraft	1 394 Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	92 Punkte
Ressourcenpotenzial	2 859 Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	90 Punkte
Finanzausgleich (FA) 2010	
Ressourcenausgleich	— 1000 Fr.
Lastenausgleich	245,9 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	— 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2008	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	106,7 %
Zinsbelastungsanteil I	0,7 %
Nettoschuld pro Einwohner	1 134 Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2008	
Allgemeine Verwaltung	371 Fr./Einw.
Öffentliche Sicherheit	20 Fr./Einw.
Bildung	1 146 Fr./Einw.
Kultur und Freizeit	133 Fr./Einw.
Gesundheit	49 Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	808 Fr./Einw.
Verkehr	178 Fr./Einw.
Umwelt und Raumordnung	80 Fr./Einw.